



*Liebe Pfarrgemeinde von Reith!*

## Schlüsselübergabe in Rom – Bilder, die bleiben ...

Es ist schon bemerkenswert, wie weltumspannend und überkonfessionell das Interesse an den Ereignissen ab dem Ostermontag 2025 in Rom war.

Einerseits war es der Tod von Papst Franziskus. Jeder Gläubige hat starke Bilder vor Augen, wenn er an ihn denkt. Fest steht: Viele Bilder, die Franziskus uns hinterlassen hat, gehen ans Herz und geben uns eine Ahnung davon, was christlicher Glaube bedeuten könnte. Sie bleiben in unseren Herzen erhalten! An seiner Grabstätte in der Basilika Santa Maria Maggiore lenkt nichts von seiner Einfachheit ab, kein Prunk, kein Protz, keine Schnörkel.

Andererseits begann danach gleich das Konklave der Kardinäle und die Wahl des neuen Papstes. Am 8. Mai 2025 wurde dann Leo XIV., mit bürgerlichem Namen Robert Francis Prevost, zum Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche gewählt. Er ist Nordamerikaner, in Chicago geboren und gehört der Ordensgemeinschaft der Augustiner an (Generalprior bis 2013). Von 2015 bis 2023 war er Bischof in Diözese Chiclayo-Peru in Südamerika. 2023 wurde er dann von Franziskus nach Rom berufen. Erst seit kurzer Zeit ist wieder etwas Ruhe eingekehrt.

Der neue Papst Leo XIV. ist gewählt. Er wird ein Brückenbauer werden müssen! Er muss zwischen Tradition orientiert sein und denen, die Reformen wünschen, zwischen jüngeren Generationen mit ihren sozialen Medien, genauso wie den älteren Menschen offen begegnen. Er muss den Vatikan, das Zentrum und auch die Peripherie gut kennen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Papsttums liegt in der Einfachheit, welche uns Franziskus vorgelebt hat und die auch in seinen Nachrufen immer wieder hervorgehoben wurde.

Papst Leo XIV. wird es schaffen, die Menschen mit seiner Ausstrahlung, mit seinem Charisma anzusprechen – dies ist heute mehr denn je wichtig!

Aber auch wir alle, Christinnen und Christen, sind wieder gefragt, nicht nur als Fernsehzuschauer, sondern als Salz der Erde und Licht der Welt.



Alberto Pizzoli / AFP / picturedesk.com

So wünsche ich Ihnen und euch allen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit. Die Vielfalt unserer Wege verbindet uns. Gott lädt uns auf allen Wegen immer ein, die Einzigartigkeit jedes Menschen und der Natur zu erblicken.

Herzlichst  
Rosina Sampl